

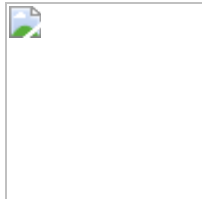
Inhaltsverzeichnis: mica - music austria Newsletter

1. [mica - music austria News](#)
 - a. ["Neue Musik – heute?" Symposium, Bericht vom 24.10.2012](#)
 - b. [Zwischen Mozart und Lady GaGa: kein Platz für musikalische Vielfalt in Österreich?](#)
2. [Musiknachrichten](#)
 - a. [Porträts und Interviews](#)
 - b. [Austrian Young Composers](#)
3. [mica - music austria Services - mica club](#)
4. [Verlosung von Freikarten](#)
5. [Datenbank](#)
6. [Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.](#)

1. mica - music austria News

a. **"Neue Musik – heute?" Symposium, Bericht vom 24.10.2012**

Wie lässt sich Neue Musik vermitteln? Gelingt es Schulen und Universitäten, mit aktuellen Entwicklungen im Musikschaffen mitzuhalten? Sind Vermittlungsangebote von Orchestern und Ensembles ernsthafte Bemühungen oder lediglich Ausdruck von Marketinginteressen? Um solche und ähnliche Fragen ging es am zweiten Tag des Symposiums „Neue Musik – heute?“, veranstaltet vom mica im Rahmen des Festivals „Wien Modern“. Bereits das Eröffnungsreferat der Musikproduzentin und Sängerin Anna Schauburger brachte einen gewichtigen Unterschied zwischen „E-“ und „U-Musik“ zum Ausdruck: Während Erstere in den Bildungseinrichtungen fest verankert ist, erwerben MusikerInnen im Bereich der sogenannten Unterhaltungsmusik ihre Fertigkeiten zwangsläufig meist autodidaktisch. Die Erfahrungen der Musikerin im Kompositionsstudium ließen sich als Hinweis auf grundlegende Divergenzen in der Arbeitsweise von KomponisInnen im Bereich der E-Musik und ProduzentInnen im popmusikalischen Bereich verstehen. [weiter](#)

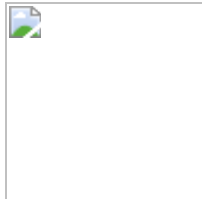


b. **Zwischen Mozart und Lady GaGa: kein Platz für musikalische Vielfalt in Österreich?**

Eine Studie der Wiener Musikuniversität beweist: Das klassische Erbe dominiert nach wie vor die Fördertöpfe und die Tourismuswerbung, die internationale Popmusik beherrscht die Rundfunkprogramme und den Musikmarkt. Für die kreative Vielfalt des Landes bleiben nur marginale Restposten.

Die Studie „Austrian Report on Musical Diversity“ von Prof. Dr. Harald Huber und Mag. Dr. Lisa Leitch (Institut für Populärmusik) zeigt Fakten der Entwicklung der Musik in Österreich seit dem Jahr 2000 auf: Rund 80% der Tourismuswerbung und fast 95% der Bundessubventionen beziehen sich auf „Klassik und traditionelles Musiktheater-Repertoire“.

In den Radioprogrammen und am Musikmarkt dominiert „internationale Rock- & Popmusik“: im ORF Radio mit über 50% Sendeanteil, bei den Alben in den „Austria Top 75“ Jahrescharts mit rund 80% der Platzierungen. [weiter](#)

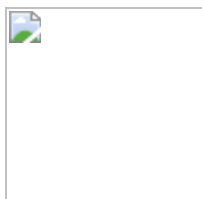


2. Musiknachrichten

a. **Porträts und Interviews**

Porträt: Sixtus Preiss

mica-music austria porträtiert diesmal einen Musiker, der von den einen als „Newcomer der Elektro-Szene geadelt“ wird, anderen hingegen schon lange Zeit ein Begriff ist. Insbesondere Club-affinen Elektro-Szeneisten sollte dieser Name schon einmal untergekommen sein: Sixtus Preiss. [weiter](#)



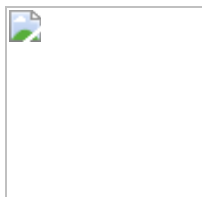
Porträt: Beat Furrer

Es ist kein Zufall, dass das Musiktheater im Werk von Beat Furrer einen hohen Stellenwert einnimmt, steht doch die Frage der Transformierbarkeit von Sprache in Musik im Zentrum seines kompositorischen Schaffens. In seinen Musiktheaterwerken befreit der gebürtige Schweizer den Gesang von seiner konventionellen, formalisierten Gestalt und führt ihn zurück auf seine Wurzeln in der gesprochenen Sprache. Das erste abendfüllende Werk dieser Gattung, „Die Blinden“ nach Maurice Maeterlinck (1989 im Rahmen von Wien Modern uraufgeführt), vollzieht konkret den Weg vom reinen Sprechen über den Sprechgesang hin zum stilisierten Operngesang. [weiter](#)



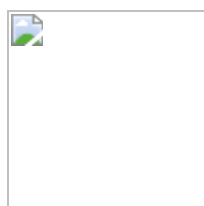
Porträt: Konea Ra

Man mag es nennen wie man möchte: Eso-Elektronika, Indie-Dreampop, Elektro-Experimental usw.usf. Fakt ist: Konea Ra bedient sich einem musikalischen wie auch performativen Spektrum, an dem aktuell die gesamte internationale Musikszene Gefallen findet. Egal zu welchem TV-Musiksender man sich gerade durchgezupft hat, überall scheinen feenhafte Gestalten im düsteren Glitzernebel über den Bildschirm zu schweben und mit hauchzarter Engelsstimme über ein elektronisches Soundgeflecht zu singen. [weiter](#)



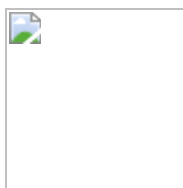
mica-Interview mit Peter Mayer

Nach einem längeren Aufenthalt im Ausland, ist der Gitarrist und Komponist Peter Mayer nun in seine Heimat zurückgekehrt. Diese liegt im ländlichen Oberösterreich, genauer auf dem elterlichen Hof in Andorf. Dort hat er die notwendige Ruhe und Zeit gefunden, sich intensiv seinem Solo-Projekt zu widmen. Peter Mayer im Gespräch mit Michael Ternaï. [weiter](#)



b. **Austrian Young Composers**

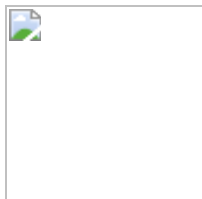
Im Bereich der Neuen Musik scheint im Moment einiges im Entstehen zu sein. Mitverantwortlich dafür zeigt sich eine junge Generation von Komponisten und Komponistinnen, die mit ihrem höchst kreativen Schaffen für frischen Wind sorgen und das stilistische Spektrum der zeitgenössischen Musik hierzulande um bisher nicht gehörte Facetten erweitern. Diesmal im mica-Porträt der 1980 in Warschau, Polen, geborene und in Österreich lebende **Tomasz Skweres**. [weiter](#)



3. mica - music austria Services - mica club

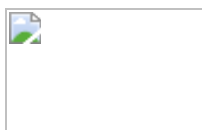
monkey.music Angebot des Monats:

BAUCHKLANG - "RAY" mica Club Mitglieder erhalten die EP "RAY" der Vokalakrobaten BAUCHKLANG um 15% verbilligt. (Angebot gilt nur für die 12" Vinyl-Platte). Bei der Bestellung an monkey.music einfach im Feld „Anmerkung“ "mica - Club" angeben. Angebot gilt nur für Österreich. [weiter](#)



Veranstaltungen: November

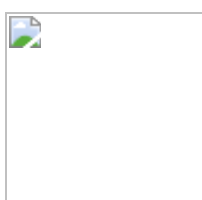
Zu folgenden Veranstaltungen erhalten mica club Mitglieder von den Partnern FLUC und Sargfabrik in diesem Monat vergünstigte Karten. [weiter](#)



4. Verlosung von Freikarten

Ensemble "Orchesterwelt"

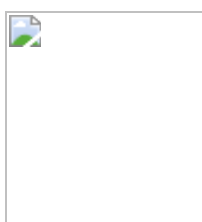
Das Ensemble "Orchesterwelt" präsentiert in seiner 3. Konzertreihe 6 Uraufführungen von zeitgenössischen Komponisten/innen. Gegründet von Regina Schmallegger, Wolfram Wagner und Walter Baco ist dieses Orchester wohl einzigartig in Österreich, vielleicht sogar in ganz Europa. Instrumentalisten und Komponisten agieren als gleichberechtigte Partner und befinden sich in einem ständigen Dialog. Das Ziel: Ein optimal spielbares Werk, ein optimales Konzert-Erlebnis, jenseits aller Moden: weder verstaubt noch pseudo-avantgardistisch. Neu und hörbar - hörbar neu. Ein professioneller Anspruch und die Freude am Musizieren stehen deutlich spürbar im Mittelpunkt. Auch, dass Spielen ohne Noten für ein ganzes Orchester möglich ist, wird gezeigt: Walter Baco unternimmt gemeinsam mit dem Orchester das Wagnis einer spontanen Improvisation für Orchester. **mica - music austria verlost für jedes der beiden Konzerte 2 x 2 Karten - einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Ensemble Orchesterwelt" an office@musicaustria.at schicken.** [weiter](#)



5. Datenbank

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen jeweils einen Eintrag aus der mica - music austria Musikdatenbank vorstellen. In der mica - Musikdatenbank finden Sie nicht nur umfassende Einträge zu zeitgenössischen österreichischen KomponistInnen, sondern auch Publikationen zu InterpretInnen sowie Bands und Ensembles.

Diese Woche aus der Datenbank: Luna Alcalay
[hier geht es zum Datensatz](#)



6. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.

BMUKK schreibt 90 STARTSTIPENDIEN zur Förderung des Kunstinachwuchses aus:

Wien (OTS) - Zum fünften Mal schreibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur im Auftrag von Kulturministerin Claudia Schmied 90 STARTSTIPENDIEN zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses aus. Bewerbungsfrist für die Stipendien 2013 ist der 31. März 2013.

[detaillierte Informationen](#)

INTERNATIONAL JEUNESSES MUSICALES COMPETITION BELGRADE SERBIA

The competition is open to singers of any nationality who are under age of 30 for female i.e. under 32 in male category on March 20 2013.

Candidates should provide the following items:

a duly completed application form or on-line registration

a brief Curriculum Vitae

copies of documents testifying candidates musical education and copies of prizes/diplomas

references from their present or previous professors (original)

one recent glossy photograph - postcard size (9x13) which will be reproduced in the Competition booklet. Alternatively candidates may send a photo by e-mail (300 or more dpi).

All documents should be sent till December 31, 2012 to the following address:

International Jeuneses Musicales Competition

11000 Belgrade

Terazije 26

Serbia

[detailed Informationdetailed Information](#)

Impressum

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria
1070 Wien, Stiftgasse 29
<http://www.musicaustria.at>
Tel: +43(1)52104.0, Fax: 52104.59 mail: [office\(at\)musicaustria.at](mailto:office(at)musicaustria.at)
Rechtsform: Gemeinnütziger Verein
UID: ATU40670001
Vereinsregister: Zl. X-5865
ZVR: 824057737
[Was macht eigentlich mica - music austria?](#)